

GEMEINDEBRIEF

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDEN
ALBSHAUSEN & STEINDORF



*März 2022 -
Juni 2022*

www.kgas.de



„Wenn ihr nicht werdet wie die Kinder...“

Liebe Leserinnen und Leser,

nun ist mein erstes Enkelkind, die kleine Tilda, schon ein Jahr alt! Und das Füttern ist, wie Sie sehen, eine von Opis liebsten Beschäftigungen mit ihr!

Und tatsächlich ist mir dazu sogar etwas für diesen Gemeindebrief eingefallen. Ich musste denken das berühmte Wort von Jesus im Matthäusevangelium Kap. 18,3 **„Wenn ihr nicht werdet wie die Kinder...“** Die Fortsetzung bei Jesus lautet ja: **„dann könnt ihr nicht ins Himmelreich kommen.“**

Zu dieser Fortsetzung kam mir dank Tilda eine **Alternative** in den Sinn: Wenn ihr nicht werdet wie die Kinder...



...und euch nicht füttern lasst,

- nämlich wenn ihr euch nicht mit **Geschichten und Gedanken der Bibel** „füttern“ lasst,

... dann werdet ihr seelisch verhungern!

So wie Tilda und alle unsere lieben Jüngsten körperlich verhungern, wenn wir sie nicht füttern.

Denn was die Seele am nötigsten braucht, ist das beharrliche **Vertrauen auf Gott** mitten in den diversen Stürmen, die unsere Kräfte aufzehren wollen! Und die Nährstoffe dafür finden sich wo? In der Bibel natürlich! Und sie öffnet uns die Augen für die Nährstoffe des Vertrauens, die Gott uns anderswo im Leben schenkt. Wenn wir sie denn nur sehen - und aufnehmen...

Gerade weil wir eben längst keine Kinder mehr sind, die Gott leichter vertrauen können als wir Erwachsenen, müssen wir uns „füttern“ lassen mit Worten und Geschichten der Bibel! Darum brauchen wir auch die Besuche in der **„Gottvertrauen-Futterstelle“ Gottesdienst!**

Wenn ihr nicht werdet wie die Kinder und euch nicht füttern lasst mit den Worten der Heiligen Schrift, werdet ihr seelisch verhungern!“ Wenn Sie als Erwachsenen der Vergleich des Opi-Pastors mit dem Babyfüttern stört, hab ich da noch eine Idee:

Andacht

Nun, in der Tat sollte man auch das können – wie alsbald unsere Kinder:

Selber futtern!

Also selber Bibel lesen. Für sich. Oder im Bibelgesprächskreis im Gemeindehaus. Oder im Hausbibelkreis. Und was, wenn es im Umkreis nichts dergleichen gibt? Dann sollte man mit dem Pastor / der Pastorin einen „**Kurs zum Glauben**“ machen.

Das ist ein Angebot der Evangelischen Kirche für totale „Anfänger“ im Glauben wie vielleicht manche Menschen, die im Osten Deutschlands groß geworden sind. Aber nicht nur für sie, sondern das ist auch ein Angebot auch für Leute, die womöglich sogar schon regelmäßig Gottesdienste besuchen – aber sich nicht trauen, selber in der Bibel zu lesen und nicht über Gott und ihren Glauben reden können.

Es gibt inzwischen **eine bunte Vielfalt** ganz unterschiedlicher „Kurse zum Glauben“. Man kann sie erst mal durchstöbern und ein Modell für sich auswählen. Und dann passende Termine verabreden, zu denen man sich trifft, Gesprächsimpulse hört und diskutiert oder über ein Kapitel im „Kursbuch“ spricht.

Aus solchen „Kursen“ sind schon manche **schöne Gruppen entstanden**, die einander nicht mehr missen wollen! – einfach als Gemeinschaft und um mit anderen über Gott und die Welt im Gespräch zu bleiben.

Wollen Sie sich nicht nur „füttern“ lassen, sondern selber „füttern“? Da es sich um ein **zeitlich befristetes Angebot** handelt, könnte auch ich als Vakanzverwalter es Ihnen anbieten: Tel. 6713790. Es gibt kein schöneres Projekt für den Frühling!

Es grüßt Sie freundlich

Pfr. Aurel Everling



Die Presbyterien informieren

Auf dem Weg 2022



Der Weggang von Pfarrer Weires und unseres Diakons Stefan Zeiger hat unsere Kirchengemeinden vor die schwere Aufgabe eines umfangreichen Neuanfangs gestellt.

Diese Aufgabe haben die neu konstituierten Presbyterien von Albshausen und Steindorf angenommen und mit der

Auswahl und Einstellung unserer neuen Gemeindepädagogin Stephanie Gärtner einen sehr wichtigen Schritt in die Zukunft gemacht.

Wir freuen uns, dass die in unseren Gemeinden so erfolgreiche Kinder- und Jugendarbeit wieder auflebt, und dass mit Frau Gärtner auch neue Ideen und ein „frischer Wind“ in unseren Gemeinden weht. Wir wünschen uns, dass dieser sich auch auf weitere Bereiche auswirkt, damit sich eine größere Akzeptanz in unseren Dörfern für kirchliche Angebote entwickeln kann.

Leider sind die Mitgliederzahlen in der Evangelischen Kirche rückläufig. Hierfür gibt es Gründe, die auch im Angebot vor Ort liegen. Wenn wir wollen, dass dieser Trend gestoppt wird, müssen wir erfolgreiche Dinge – wie geschehen – fortsetzen, aber auch Dinge ändern.

Mancher ist der Meinung, dass die Antwort auf sinkende Mitgliederzahlen mit der Reduzierung von hauptamtlichen Mitarbeiterstellen ausreichend gegeben ist. Es wird diskutiert, wie viele Gemeinden ein Pfarrer in Zukunft zu versorgen haben wird und wie viele Gemeinden sich Diakone und Gemeindepädagogen teilen sollten. Eine Nachbargemeinde hat eine Spendenaktion gestartet, um die Personalkosten für den Pfarrer für die nächsten zwei Jahre stemmen zu können. Wir fragen uns, ist das der richtige Weg? Und was kommt danach?

Es stimmt, dass die Personalkosten einen großen Teil der kirchlichen Haushalte ausmachen. Und ja, es wird unvermeidlich sein, hier über größere Kooperationen nachzudenken. Auch wir werden uns dieser Aufgabe grundsätzlich stellen müssen. Allerdings sehen wir uns derzeit auch dazu gezwungen, uns bestehenden Bestrebungen, unsere Mittel und Maßnahmen für die kirchliche Basisarbeit in unserer Gemeinde wegzusparen, mit viel Aufwand und Kraft zu erwehren.

Die Presbyterien informieren

Die Frage darf nämlich nicht nur sein, wie man Kosten für die Basisarbeit zugunsten der Aufrechterhaltung bestehender Verwaltungsapparate senken kann, um zukunftsfähig zu bleiben. Die Antwort auf Kirchenaustritte muss das Hinterfragen der Gründe sein. Wenn wir wollen, dass Menschen sich nicht nur zur Taufe und Konfirmation ihrer Kinder, zur Hochzeit und bei Beerdigungen für die Kirche interessieren, dann muss es auch weiterhin existierende und neue Angebote geben, in denen die Menschen sich wiederfinden.

Wir sind uns dieser Aufgabe bewusst und haben Ideen dazu entwickelt, von denen wir hoffen, dass sie die Menschen in Albshausen und Steindorf ansprechen. Wir wollen, dass wieder mehr Menschen Kirche als Teil ihres Lebens begreifen, und dass nicht nur in Zeiten großer Feste oder besonderer Trauer.

Wir wünschen uns, dass vor allem junge Menschen unsere Gemeinden auf einen neuen Weg bringen. Sie sind die Zukunft. Hierfür muss allerdings auch die Bereitschaft vorhanden sein, Gottesdienste und andere kirchliche Veranstaltungen so zu gestalten, dass wieder mehr Menschen sich angesprochen fühlen.

Bei allem, was im Moment noch unklar ist, insbesondere was die dauerhafte Versorgung unserer Gemeinden mit einem zukünftigen Pfarrer angeht, wollen wir uns auf den Weg machen, Kirche hier vor Ort neu zu gestalten. Wir wollen innovativ und mutig sein.

Und wir hoffen, dass Sie uns hierbei begleiten und offen für Neues sind.

Wir machen uns auf den Weg!!!



Bilder vom Video Krippenspiel

Heilig Abend 2021



Bilder vom Video Krippenspiel Heilig Abend 2021



Krippenspiel Weihnachten 2021

Die Pandemie hat uns leider immer noch fest im Griff, sodass ein Krippenspiel in den Kirchen auch dieses Jahr nicht stattfinden konnte. Dennoch wollte das Kinder- und Jugendteam ein wenig Weihnachtszauber in die Wohnungen und Häuser von Albshausen und Steindorf bringen.

So entstand die Idee, ein Krippenspielvideo zu drehen, dass jeder bequem von zu Hause in den Kreis seiner liebsten abrufen konnte. So sind die Kindergruppen in Albshausen und Steindorf direkt nach einem Kennenlernen mit der Vorbereitung des Krippenspielvideos gestartet.

Das Besondere in diesem Jahr, es gab ein gemeinsames Krippenspiel von Albshausen und Steindorf. Die Kinder probten jeweils unter den geltenden Bestimmungen Mittwochs und Freitags getrennt in ihren Kindergruppen.

Das Krippenspiel trug dieses Jahr den Namen – Mal anders. Sowohl die Form und die Umstände des Krippenspiels waren 2021 anders. Besonders für die Kinder waren die beiden Drehtage. Wir durften bei Frank Herbel im Schafstall drehen und die Gaststätte von Eti und Christoph Kräuter verwandelte sich in das Wirtshaus von Bethlehem. Ebenso wurde der Garten von Karin Goldmann als Kulisse für die Stallszenen verwendet.

Die aktuelle Zeit wurde mit der klassischen Weihnachtsbotschaft verbunden. Gemeinsam mit den beiden Youtuber Julian und Bibi begleiten wir Maria und Josef ein Stück weit auf ihrer beschwerlichen Reise. Wir erfahren, dass Kaiser Augustus ein Gebot erlassen hat, in dem steht, dass sich alle schätzen lassen sollen. Dadurch begeben sich Maria und Josef auf ihre Reise.

Sie kommen an drei Wirtshäusern vorbei und bekommen nur in dem letzten Gasthaus einen Stall zugewiesen, in dem Maria ihr Kind gebar. Im Stall besuchten die Engel die Hirten, die ihnen mitteilen, dass der Heiland geboren ist. So machten diese sich auf den Weg zu Jesus. Zeitgleich erfahren die drei Könige von der Geburt Jesus und folgten den Stern von Bethlehem. Durch die Geburt des Retters verbinden sich Menschen aus verschiedenen sozialen Schichten und feiern den Beginn einer neuen Zeit. Die Zeit der Hoffnung und Rettung von Gott, der durch Jesus lebendig wurde.

Gerade in diesen Zeiten wird einem der Sinn der Weihnachtsbotschaft bewusst, wie wichtig es ist, für andere da zu sein und zusammen die Ankunft von Jesus zu feiern

Konfirmanden/ Weihnachtlicher Abend

Die Nacht der 1000 Lichter musste krankheitsbedingt leider abgesagt werden. Kurzerhand beschlossen die Konfirmandinnen und ich einen Weihnachtlichen Abend zu veranstalten. Der Jugendraum wurde durch verschiedene Kerzen und Lichter in ein weihnachtliches, gemütliches Ambiente verwandelt.



Zusammen wurden Plätzchen gebacken und dazu gab es ein Kinderweihnachtspunsch.

Abschließend schauten wir einen Weihnachtsfilm und die Konfirmanden verbrachten gemeinsam einen schönen Abend.



Kinder- und Jugendgruppen

Aufgrund der aktuellen Inzidenz und der sich schnell verbreiteten Omikronvariante hat das Kinder- und Jugendteam beschlossen bis auf Weiteres (vorrassichtlich März) keine präsent Angebote stattfinden zu lassen. Wir bedauern dies sehr, da gerade in der aktuellen Lage Angebote für Kinder und Jugendliche eine ernorme Wichtigkeit haben. Dennoch erachten wir es als äußerst wichtig Euch und uns zu schützen und die Ausbreitung des Virus zu stoppen, um möglichst bald Angebote ohne Einschränkungen zu ermöglichen. Sobald wieder Präsenzangebote unserseits machbar sind, erfahrt ihr dies durch einen Flyer im Briefkasten sowie auf den sozialen Netzwerken.

Damit die Kinder bis zum Beginn der Kindergruppe nicht so lange warten müssen und auch etwas Freude haben, wurden Pakete mit verschiedenen Bastelmaterial und Geschichten gepackt.

Seit diesem Jahr gibt es auch für **11-13-Jährige einen eigenen Treff**. Zu dem Teen Treff haben die Kinder in diesem Alter gesondert einen Brief erhalten und die Informationen findet ihr auch auf den sozialen Medien.



Kinder- und Jugendgruppen

Für Jugendliche im Konfirmationsalter gibt es den Jugendtreff. Während der Corona Pandemie soll es eine Mischung aus digitalen und präsenten Angeboten geben, die sich immer der aktuellen Lage anpassen. Nähere Informationen erfahrt ihr in einem extra Flyer und auf Instagram/Facebook.



Neues Format

Zudem soll ab diesem Frühjahr ein Angebot und neues Format für **junge Erwachsene** starten. Das Alter überschneidet sich häufig mit dem des Jugendtreffs und richtet sich an junge Menschen die eine Ausbildung oder Studium begonnen haben. Bald erfahrt ihr näheres, ihr könnt gespannt sein!

Verschiedene **Freizeiten** sind in Planung. Zum aktuellen Zeitpunkt können aufgrund der Lage noch keine genauen Informationen gegeben werden. Diese werden jedoch in einen Sonderflyer und auf den bekannten Plattformen rechtzeitig bekannt gegeben.



Wir suchen dich!

Du bist 14 Jahre oder älter und möchtest dich ehrenamtlich engagieren? Oder kennst jemanden auf den diese Beschreibung zutrifft?

Dann bist du als Betreuer/in der Kirchengemeinden Albshausen und Steindorf in unseren Kindergruppen genau richtig!

Die Kindergruppen in Albshausen und Steindorf treffen sich wöchentlich für 1 ½ Stunden und erleben ganz viel Spaß und Aktion zusammen.

Du wirst von anderen Ehrenamtlichen als Betreuer/in begleitet und dich erwarten Teamfreizeiten, lustige Abende und verschiedene gemeinsame Gruppenunternehmungen z.B. Bowling, Grillen und vieles mehr

Du hast Interesse dann melde dich bei
Stephanie Gärtner (Gemeindepädagogin) unter **01702271503** oder
[**stephanie.gaertner@kgas.de**](mailto:stephanie.gaertner@kgas.de)

Gottesdienste

Albshausen= AH

Steindorf= SD

MÄRZ 2022 (Winterkirche im Gemeindehaus)

13.03.2022	Sonntag SD	09:30 Uhr
20.03.2022	Sonntag AH	11:00 Uhr
27.03.2022	Sonntag SD	09:30 Uhr

April 2022 (ab sofort Gottesdienst wieder in der Kirche)

03.04.2022	Sonntag SD Vorstellung der Konfi's	11:00 Uhr
10.04.2022	Sonntag AH	09:30 Uhr
15.04.2022	Karfreitag SD	11:00 Uhr
16.04.2022	Karsamstag Gottesdienst SD	18:00 Uhr
16.04.2022	Karsamstag Gottesdienst AH	19:00 Uhr
18.04.2022	Ostermontag Gottesdienst AH mit Taufe	11:00 Uhr
24.04.2022	Sonntag SD	09:30 Uhr

Mai 2022

01.05.2022	Sonntag SD	11:00 Uhr
08.05.2022	Sonntag AH Konfirmation Open Air	14:00 Uhr
15.05.2022	Sonntag AH mit Taufe	11:00 Uhr
22.05.2022	Sonntag SD	09:30 Uhr
29.05.2022	Einführungsgottesdienst AH Stephanie Gärtner	11:00 Uhr



Gottesdienste

Albshausen= AH

Steindorf= SD

Juni 2022

04.06.2022	Gemeinsamer Musikalischer Pfingstgottesdienst der beiden Kirchengemeinden in Albshausen	18:00 Uhr
12.06.2022	Sonntag AH	09:30 Uhr
19.06.2022	Sonntag SD	11:00 Uhr
26.06.2022	Sonntag AH	09:30 Uhr



Rhythmische und Melodische neue Lieder erwarten die Besucher dieses Gottesdienstes. Zusammen wollen wir diese Lieder mit einer kleinen Band singen und gemeinsam mit Ihnen in das Pfingstwochenende feiern.

Wir freuen uns, Euch /Ihnen eine neue Form des Gottesdienstes vorstellen zu können.

Näheres machen wir noch mit einem Flyer bekannt.



Jesus Christus spricht:

Wer zu mir kommt,

den werde ich nicht abweisen.

Johannes 6,57

So könnt ihr uns auch erreichen

Im Eingangsbericht wurde berichtet, dass die Ev. Kirchengemeinden Albshausen und Steindorf neue Wege gehen möchten. Dazu gehört auch in der schnelllebigen Zeit stets im digitalen Wandel der Zeit mitzugehen und sich auch digital breit aufzustellen. Deshalb haben die Kirchengemeinden Albshausen und Steindorf seit Ende letzten Jahres einen Facebook und Instagram Account. Einigen von Euch wird dieser sicherlich schon aufgefallen sein und folgen uns bereits. In den nächsten Wochen werden Euch auch dort zahlreiche Informationen rund um die Kirchengemeinden Albshausen und Steindorf erwarten. Ihr werdet die Personen, Angebote und Gebäude kennenlernen. Außerdem erfahrt ihr brandaktuell sobald es mit den Kinder- und Jugendangeboten wieder los gehen wird. Insbesondere die jüngere Generation ist in den sozialen Netzwerken sehr aktiv und hat dadurch die Möglichkeit einen Einblick in die kirchengemeindliche Arbeit zu bekommen.



<https://www.facebook.com/ev.kgas>



<https://www.instagram.com/ev.kgas/>



Accountname: ev.kgas

Des Weiteren wird die Homepage innerhalb der nächsten Monate grundlegend erneuert und anders strukturiert. Damit ihr Euch besser zurechtfindet und alle Neuigkeiten auf einen Blick habt. Es wird ein digitaler Newsletter erdacht, der Euch stets auf dem Laufenden hält wann z.B. der nächste Gemeindebrief erscheint. Bei Ideen und Vorschlägen für die Homepage könnt ihr gerne unsere Gemeindepädagogin Stephanie Gärtner kontaktieren.

Webseite: <https://kgas.de/>



Konfirmation Konfirmanden 2021/2022



Traditionell finden unsere Konfirmationsgottesdienste immer am 3. Sonntag nach Ostern statt. Da die beiden Konfirmandengruppen unserer Kirchengemeinden mit insgesamt 12 Konfirmandinnen und Konfirmanden nicht sehr groß sind, hat bereits der Unterricht gemeindeübergreifend stattgefunden

**Gemeinsam werden am 08. Mai 2022 um 14:00 Uhr
vor der Kirche in Albshausen konfirmiert**

Konfirmanden Albshausen

Catalina Jimenez
Luisa-Mia Koch
Sarah Löhr
Jette Mel Lubjuhn
Jonas Müller
Lasse Rentz
Samuel Michael Scholz

Konfirmanden Steindorf

Noah Bock
Ramon Galiano
Anna-Sophie Grünhagen
Lisa Selina Kuhrmann
Niklas Lupp

Alle die 2023 konfirmiert werden möchten, können sich bis zum 30. April 2022 schriftlich anmelden. Ein entsprechendes Formular wird den Kindern, die zwischen 12 und 13 Jahre alt sind zugeschickt. Sollte das in Ausnahmefällen nicht geschehen, können Sie es sich aber auch auf unserer Internetseite <https://kgas.de> unter Konfirmanden das entsprechende Dokument herunterladen. Bei Fragen wenden Sie sich an unsere Gemeindepädagogin Stephanie Gärtner
Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit.

Senioren Albshausen und Steindorf

Leider mussten durch die aktuelle Lage die beiden Seniorentreffen im Dezember in Albshausen und Steindorf abgesagt werden. Von den Seniorenteams war ein weihnachtliches Ambiente mit Plätzchen und Weihnachtsgeschichten geplant gewesen. Damit wir den Senioren trotzdem ein wenig Weihnachtsstimmung geben konnten entschied das Seniorenteam um Karin Goldmann, Birgit Schmidt und Stephanie Gärtner, verschiedene Weihnachtstüten zu packen und persönlich zu verteilen.



In den Weihnachtstüten war sowohl an das leibliche als auch an das seelische Wohl gedacht worden. So enthielten die Tüten u.a. einen Segenskalender, ein Heft mit verschiedenen Weihnachtsgeschichten und Weihnachtslieder, sowie Schokolade, Plätzchen und Marmelade.



Neben diesen Aufmerksamkeiten gab es eine persönliche Weihnachtsbotschaft die sorgfältig zusammengerollt in den Tüten ihren Platz fand.

**Wir hoffen das wir uns im April wieder zum
Seniorenachmittag treffen können.
Das wäre in Albshausen am 04. April
und in Steindorf am 11. April jeweils
um 15:00 Uhr in den Gemeindehäusern.**

Ostergeschichte

Drei Eier in der Brombeerhecke

Leonie war bereit. Sie spürte ein Kribbeln im Bauch, wenn sie daran dachte, was nachher geschehen würde. In diesem Jahr würde sie gewinnen. Das hatte sie sich fest vorgenommen.

Sie schlug die Bettdecke beiseite und setzte sich mit einem Ruck in ihrem Bett auf. Durch die Ritzen des Rollladens drangen die ersten Sonnenstrahlen des Ostermorgens ins Zimmer. Leonie warf einen prüfenden Blick auf den kleinen Stapel an Gegenständen, die sie sich auf dem Boden neben dem Bett zurechtgelegt hatte. Die Baseballkappe mit dem gebogenen Schirm würde ihr bei der tief stehenden Morgensonne einen entscheidenden Vorteil verschaffen. Letztes Jahr hatte sie die Ostereier im Rhododendronbusch hinten im Garten übersehen, weil die Sonne sie geblendet hatte.

Leonie fuhr zusammen, als die Zimmertür aufgerissen wurde. „Na, du Loser“, begrüßte sie ihr älterer Bruder Tom. „Bist du bereit für die dritte Niederlage in Folge?“ Leonie verzog das Gesicht zu einem schiefen Grinsen. Mit dem Fuß schob sie die Baseballkappe, die Handschuhe und die Fußballschuhe mit den Stollen unauffällig unter das Bett. Tom sollte sie auf keinen Fall sehen. „Warte nur ab“, sagte sie dabei. Tom kicherte. „Es wird so laufen wie in den letzten Jahren“, meinte er. „Du wirst im Garten umherrennen wie ein aufgescheuchtes Hühnchen, dann auf dem nassen Gras ausrutschen, dir an den Dornen in der Brombeerhecke die Finger aufreißen und heulend aufgeben.“ Leonie schielte nach den Handschuhen und den Fußballschuhen mit den Stollen, die sie gerade unter das Bett geschoben hatte. „Wenn du wüsstest“, dachte sie und sagte laut: „Warte nur ab!“

In den letzten Jahren hatte sich die Ostereiersuche am Ostermorgen zu einem echten Wettkampf entwickelt. Zuerst hatten die Eltern der Geschwister Bedenken geäußert. „Das Suchen der Ostereier hat einen anderen Sinn“, hatte die Mutter der beiden gemeint und Tom und Leonies Vater hatte ihr beigeplatzt: „Es geht zu Ostern nicht um gewinnen oder verlieren!“ Aber Leonie und Tom waren so versessen auf die Ostereisuche, dass seit drei Jahren zu den bemalten Eiern und den Schokoladeneiern auch noch 35 bunte Plastikeier im großen Garten hinter dem Haus versteckt wurden.

„Wie siehst du denn aus?“, fragte der Vater der Geschwister, als Leonie wenig später die Treppe hinunter in den Hausflur kam. Die Stollen der Fußballschuhe klackten laut auf dem gefliesten Boden. Tom musterte seine Schwester, kicherte und schüttelte mit dem Kopf. „Das wird dir auch nicht helfen“, meinte er. „Es kann losgehen“, sagte Leonie, rückte die Baseballkappe auf ihrem Kopf zurecht und raste aus der Tür in den Garten.

Ostergeschichte

„Vier!“, schrie Tom. Leonie bog mit der behandschuhten Hand die dornige Rosenranke beiseite und griff nach dem roten Ei. „Fünf“, schrie Tom. Leonie blickte auf die vier Eier in ihrem Korb. Sie würde sich beeilen müssen. „Sieben“ schrie Tom. Leonie flitzte auf den großen Rhododendronbusch hinten im Garten zu. In den vergangenen Jahren hatte ihr Vater dort immer mehrere Eier versteckt. Aus den Augenwinkeln sah sie, dass auch Tom auf den Busch zustürmte. Leonie schlug einen Haken am Apfelbaum vorbei. Die Stollen ihrer Fußballschuhe gruben sich in die taunasse Wiese. „Pass doch auf“, schrie Tom. Fast wären die Geschwister zusammengekracht. Sie rannten Seite an Seite. Nur noch ein paar Schritte. Die Morgensonne strahlte direkt über dem Busch in den Garten. Tom schnaufte laut, bremste ab und hielt die Hand wie einen Schirm über die Augen. „Mist“, fluchte er, „ich sehe nichts mehr.“ Leonie entdeckte die drei grünen Eier sofort. „Ha“, triumphtierte sie, legte die Eier in ihren Korb und drehte in Richtung Brombeerhecke ab.



Leonie stellte ihren Korb auf das Gras und schob vorsichtig ein paar Brombeerranken beiseite. „Sechzehn“, schrie Tom. Dann sah sie es. Das kleine Vogelnest war schon seit Jahren in der Brombeerhecke. Es war immer leer gewesen. Nur am Ostermorgen nicht. Da hatte ihr Vater extra für Leonie ein Ei in das Nest gelegt. Denn Tom hatte das Nest noch nicht entdeckt. „Siebzehn“, schrie Tom. Doch dieses Mal lag kein Plastikei im Nest. Leonie hielt die Luft an und betrachtete die drei kleinen braungesprenkelten, weißen Eier. „Achtzehn“, schrie Tom.

„Sechszwanzig zu neun“, meinte Tom, als die Familie später am festlich gedeckten Frühstückstisch saß. „Das ist ein großartiger Sieg!“ Zufrieden klopfte er mit dem Löffel die Schale von seinem Ei auf. „Du warst wohl nicht in Form, was?“, fragte Leonies Vater. „Doch“, meinte Leonie. „Ich habe sogar etwas Besonderes entdeckt.“ „Was denn?“, wollte ihre Mutter wissen. „Eier können es jedenfalls nicht gewesen sein“, frozelte Tom. „Die habe ich ja alle gefunden.“ „Im Vogelnest hinten in der Brombeerhecke liegen Eier“, meinte Leonie. Ihr Vater stutzte. „Ich habe in diesem Jahr gar keine hineingelegt“, sagte er. „Es sind echte“, nickte Leonie. „Drei Stück.“ „Wirklich?“, staunte Tom, schob seinen Stuhl zurück und sprang auf. „Die musst du mir sofort zeigen!“ Doch der Vater der Geschwister winkte ab. „Wenn echte Eier im Nest liegen, sollten wir die Hecke in Ruhe lassen. Dann schlüpfen in ein paar Wochen vielleicht Küken aus den Eiern.“ „Ist ja Wahnsinn“, freute sich Leonie. „Echte, lebendige Vogelküken.“

Ostergeschichte

„Das ist eine tolle Entdeckung an einem Ostermorgen“, meinte die Mutter der Geschwister und griff nach ihrem Kaffeebecher. Tom stöhnte laut. Immer, wenn seine Mutter so nach ihrem Kaffeebecher griff, folgte eine wortreiche Erklärung. „Leonie hat tatsächlich den Sinn des Osterfestes in der Brombeerhecke entdeckt“, sagte sie lächelnd. „Denn dabei geht es um neues Leben.“ Leonie nickte. Vor den Osterferien hatten sie im Religionsunterricht über die Ostergeschichte in der Bibel gesprochen. „Jesus stirbt und wird in ein Grab gelegt“, erzählte sie. „Und nach ein paar Tagen wird er von Gott wieder auferweckt und seine Freunde freuen sich sehr.“

„Manche sagen sogar, dass das Osterei ein Symbol dafür ist“, ergänzte die Mutter der Geschwister. „Wie ein Vogelküken aus der dunklen, engen Eischale ins Leben schlüpft, so steht Jesus aus dem dunklen, engen Grab zu neuem Leben auf.“

„Dürfen wir uns die Vogeleier nachher nicht doch ansehen?“, wollte Tom wissen. „Wir werden auch ganz leise sein“, pflichtete Leonie ihrem Bruder bei. „Ich ziehe meine Handschuhe an und schiebe die Brombeerranken vorsichtig zur Seite.“ „Und wir gehen nicht nah ran“, versprach Tom. „Na gut“, nickte der Vater der beiden. „Ich bin Erster“, schrie Tom und sprang auf, so dass sein Stuhl hinter ihm auf den Boden knallte. „Warte nur ab“, raunte Leonie, griff nach ihren Handschuhen und raste los.



Halten Sie Ausschau nach den **fett** markierten Buchstaben. In der richtigen Reihenfolge ergeben sie ein österliches Lösungswort.

Aus den Gemeinden

Einführungsgottesdienst unserer Gemeindepädagogin Stephanie Gärtner am 29. Mai 2022 in Albshausen

Seit dem 01.10.2021 ist Stephanie Gärtner die neue Gemeindepädagogin in den ev. Kirchengemeinden Albshausen und Steindorf. Im Sommer 2021 schloss sie ihr Studium zur staatlich anerkannten Sozialarbeiterin mit gemeindepädagogisch-diakonischen Qualifikation ab und absolviert zurzeit berufsbegleitend ihren Diakon.

Aufgrund der bisherigen Corona Regeln war es uns nicht möglich einen feierlichen Einführungsgottesdienst bei dem möglichst viele Gemeindeglieder teilnehmen konnten durchzuführen.

Dies möchten wir jetzt im feierlichen Rahmen am
29.05.2022 um 11:00 Uhr
in Albshausen nachholen.

Zu diesem Einführungsgottesdienst haben wir Gäste eingeladen die Stephanie bisher auf ihrem privaten und beruflichen Weg begleitet haben. So wird u.a. Stefan Zeiger ein Grußwort von der Diakonischen Gemeinschaft halten. Anschließend sind Sie alle zu einem Empfang eingeladen. Hier haben Sie auch Gelegenheit in persönlichen Gesprächen Stephanie besser kennen zu lernen.

Stephanie Gärtner und die beiden Kirchengemeinden laden Sie herzlich ein.



Kirchengemeinde Albshausen informiert

Verkauf des Kirchgrundstückes Braunfelser Str.

Das Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Albshausen beabsichtigt das Kirchgrundstück Flur 10, Flurstück 60/1 zu verkaufen.

Das Grundstück ist 1093 m³ groß und befindet sich in der Braunfelser Str. zwischen ehemaliges Pfarrhaus und Friedhof. Auf dem Grundstück befindet sich eine Fertiggarage die ebenfalls zum Verkauf steht. Ansonsten ist das Grundstück eine Wiese mit Obstbaumbestand.

Das Grundstück befindet sich im Bereich eines Ensembleschutzes. Eine Bebauung des Grundstückes ist möglich, allerdings sind die Baupläne mit dem Denkmalschutzamt abzustimmen.

„Das Grundstück in der Gemarkung Albshausen, Flur 10, Flurstück 60/1, Kirchenvermögen, 1.093 qm, wird unter Anwendung von § 19 WlVO-RL im Rahmen eines Bieterverfahrens veräußert.

Auf Grundlage des aktuellen Bodenrichtwertes von 80,00 €/qm ist von einem Grundstückswert von 87.440,00 € auszugehen. Das Presbyterium beschließt daher als Mindestgebot die Summe von 87.440,00 €.

Die Angebotsphase beginnt am 14.03.2022, Gebote sind bis spätestens 31.05.2022 16:00 Uhr auflagefrei im verschlossenen Umschlag mit dem Vermerk „Gebot“ beim Kirchmeister, Herrn Wolfgang Velten Bahnhofstr. 9, 35606 Solms, abzugeben.

Das unter Berücksichtigung der Bewertungskriterien höchste Gebot bekommt den Zuschlag. Gebote, die bestimmte Bewertungskriterien erfüllen, können gegebenenfalls unter dem Höchstgebot liegen. Werden mehrere Kriterien erfüllt addieren sich die zu berücksichtigenden Prozente auf maximal insgesamt 25 % unter dem Höchstgebot.

1. Ortsbezugskriterium:

Gebote von Personen, die mindestens 5 Jahre mit Hauptwohnsitz in den Ortsteilen Albshausen oder Steindorf wohnen können mit bis zu 5 Prozentpunkten unter Höchstgebot bewertet werden. Gleichgestellt sind Personen, die seit mindestens 5 Jahren ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis bei einem Arbeitgeber in Albshausen oder Steindorf ausüben oder dauerhaft ein hauptberufliches Gewerbe in Albshausen oder Steindorf selbständig ausüben.

2. Kriterium Angehörigkeit einer christlichen Glaubensgemeinschaft:

Gebote von Personen, die einer christlichen Glaubensgemeinschaft angehören können mit bis zu 5 Prozentpunkten unter Höchstgebot bewertet werden.

Kirchengemeinde Albhausen informiert

3. Sozialkriterium:

Gebote von Personen, die in einer bestehenden Ehe oder einer eingetragenen Lebenspartnerschaft leben werden mit bis zu 10 Prozentpunkten unter Höchstgebot bewertet. Gleichgestellt sind Gebote von Alleinerziehenden mit mindestens einem unterhaltsberechtigten Kind. Ebenfalls gleichgestellt sind Personen, die dauerhaft in einer eheähnlichen nicht eingetragenen Lebensgemeinschaft leben.

Es wurde beschlossen, dass im Notarvertrag eine Vereinbarung zu verankern ist, dass im Falle eines Weiterverkaufes des Grundstückes innerhalb 10 Jahre nach Erwerb, ein Mehrerlös an die Kirchengemeinde in Höhe der Differenz bis zum damaligen Höchstgebot zu erstatten ist.

Ausschlusskriterium:

Eine Kirchenfeindlichkeitsklausel wird grundbuchlich gesichert.

Die Veröffentlichung des Exposés erfolgt am 14.03.2022 im Gemeindebrief, Schaukasten sowie der Homepage der Kirchengemeinden Albhausen und Steindorf

Angebote werden gemäß den Vorgaben der Landeskirche erfasst und nach Ablauf der Frist am 31.05.2022 durch das Presbyterium gesichtet.

Lageplan

Formulare zum Bieterverfahren können im Gemeindebüro Unter den Eichen 1 und bei Kirchmeister Wolfgang Velten abgeholt werden.



Aus den Gemeinden

Es verstarben

Albshausen

Anni Herold	81 Jahre
Marianne Mantz	81 Jahre
Thilo Hofmann	51 Jahre
Eberhard Kurtzusch	81 Jahre
Heinz Bamberger	82 Jahre
Ingrid Schweitzer	77 Jahre

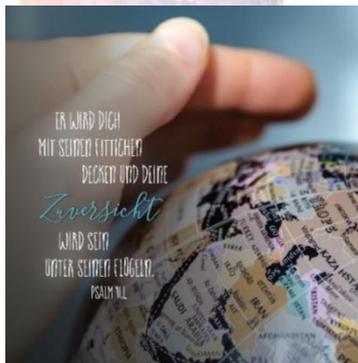
STEINDORF

Karl Schneider	90 Jahre
Gertrud Kühn	84 Jahre
Helma Schäfer	87 Jahre
Maria Schmidt	88 Jahre
Ursula Schenk	86 Jahre
Günter Krüger	74 Jahre
Victor Rico Garcia	91 Jahre
Heinz-Dieter Druwe	63 Jahre
Karin Schönfeld	81 Jahre

Zu ihrer Information

Wer den Besuch von unserem Pfarrer zu der „Goldenen, Diamantenen oder Eisernen Hochzeit“ wünscht, möchte sich bitte bei Pfr. Everling oder bei den Küsterinnen / Kirchmeistern der jeweiligen Kirchengemeinde melden.

Kontakte siehe Rückseite.



Adressen

Vakanzverwalter, Gottesdienste und Kasualien: Pfarrer Aurel Everling
Telefon: 06441- 6713790, Mail: aurel.everling@ekir.de
Gemeindepädagogin: Stephanie Gärtner Tel. 06441 22856,
Mobil: 0170 2271503 Mail: stephanie.gaertner@kgas.de
Küsterin Albshausen: Karin Goldmann, Grundbachstr. 12, 06441-211218
Küsterin Steindorf: Birgit Schmidt, Hauptstr. 4, 06441-23761
Organist Norbert Schenk, Elisabethenstr. 3, Steindorf, 0171-8302540
Kirchmeister Albshausen: Wolfgang Velten, Bahnhofstr. 9, 06441-26147
Mail: albshausen@ekir.de

Homepages: www.kgas.de www.kuttezurkancel.de

Herausgeber: Presbyterien der Ev. Kirchengemeinden
Albshausen und Steindorf, Unter den Eichen 1, 35606 Solms

Redaktion: Presbyterien der Ev. Kirchengemeinden Albshausen & Steindorf
Auflage: 1600 Exemplare.

Spendenkonten der Fördervereine unserer Kirchengemeinden

Albshausen: IBAN DE03 5139 0000 0038 3737 06 BIC VBMHDE5F
Volksbank Mittelhessen eG

Steindorf: IBAN DE71 5139 0000 0038 5756 00 BIC VBMHDE5F
Volksbank Mittelhessen eG

Geschäftskonten der Kirchengemeinden

Albshausen: IBAN DE94 5155 0035 0002 0896 62

Steindorf: IBAN DE72 5155 0035 0002 0896 70

WIR BEDANKEN UNS GANZ HERZLICH BEI DEN SPONSOREN UNSERER GEMEINDEBRIEFE

Arano Ing.- Büro, Hauptstr. 10, Steindorf
Hofmann, Bedachungen, Münchberg 5, Albshausen
Heiland electronic GmbH, Schulstr. 8, Steindorf
Fahrschule Ferger, Am Reiherwald 30, Albshausen
Friseursalon I Capelli, Marco Herrmann, Albshausen
Gudrun Kräuter, Metallbau, In der Murch 16, Steindorf
Hans-Peter Friedchen, Kfz-Service und Handel, Hauptstr. 66, Steindorf
Allianz Versicherung, Freddy Gwiazdowski, Taunusstr. 1, Steindorf
Kälte- und Klimatechnik Geschwill, In der Murch 17, Steindorf
Dr. Carola Noack, Tierarztpraxis, Hauptstr. 8, Steindorf
Elektro Gemmer, Karlheinz Steinbach, Im Dillfeld 15, Wetzlar